

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/007(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 16.02.2010	Altes Rathaus, Hansesaal	16:30Uhr	18:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.01.2010
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau - Bestätigung der EW-Bau
Vorlage: DS0008/10
 - 4.2 Mittelfristiger Schulentwicklungsplan Berufsbildende Schulen 2009/10 bis 2013/14
Vorlage: DS0009/10
- 5 Informationen
 - 5.1 Sportabzeichen-Tour 2010 des DOSB - Auftaktveranstaltung am 28. Mai 2010 in Magdeburg
Vorlage: I0001/10
 - 5.2 Öffnung der Schulbezirke der Sekundarschulen
Vorlage: I0014/10
- 6 Anträge
 - 6.1 Modellvorhaben Schulobstprogramm
Vorlage: A0173/09
 - 6.1.1 Modellvorhaben Schulobstprogramm
Vorlage: A0173/09/1
 - 6.1.2 Modellvorhaben Schulobstprogramm
Vorlage: S0004/10
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Burkhard Lischka

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Ursula Biedermann

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadtrat Mario Grünewald

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Jürgen Canehl

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Dr. Joachim Köhler

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

Geschäftsführung

Frau Sylvia Grützner

Abwesend:

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Daniela Martin

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 6 Stadträtinnen und Stadträten fest; ab 17.00 Uhr ist der Ausschuss mit 7 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern besetzt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
Zum Antrag 0173/09 liegt ein Änderungsantrag vor.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.01.2010

Die Niederschrift der Sitzung vom 12. Januar wird dem Abstimmungsergebnis **4 : 0 : 2** bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Neubau einer Einfeldsporthalle in Magdeburg-Buckau - Bestätigung der EW-Bau Vorlage: DS0008/10

Der Ausschussvorsitzende ruft die DS auf und nennt den Kostenrahmen (1.415.000,- EUR) für das Vorhaben. Er bittet um Einbringung durch das zuständige Amt 65.

Herr Jahnel, AL 65, stellt die EW-Bau zum Neubau der Einfeldsporthalle vor. Er erläutert den Lageplan und das Raum- und Funktionsprogramm.

Die Einfeldsporthalle soll für den Schul- und auch für den Vereinssport genutzt werden.

Herr Jahnel legt dar, warum dieser Standort gewählt wurde und berichtet über die im Oktober 2009 durchgeführte öffentliche Bürgerversammlung, in der die Vorplanung von der Verwaltung und den Architekten vorgestellt wurde. Resultierend aus dieser Versammlung folgte am 3. Dez. eine Veranstaltung, auf der Kinder und Jugendliche - als spätere Nutzer der Halle - Vorstellungen und Ideen zur Hallengestaltung eingebracht haben. Teilweise sind diese Anregungen bereits in die Entwurfsplanung eingeflossen. Eine weitere Beteiligung der Kinder am Prozess ist, soweit es die Rahmenbedingungen zulassen, vorgesehen.

Auftrag und Ziel für die Verwaltung ist die Umsetzung des Vorhabens im vorgegebenen Kostenrahmen. Der Abriss der Toilettenanlagen auf dem Schulhof (E.-Kästner-Schule) und Einbau von Toiletten im Schulhaus sowie die Kosten für Wärmeerzeugeranlage der Sporthalle sind im Kostenrahmen nicht enthalten. Herr Jahnel: Optimal wäre, wenn alles zusammen fertig werden würde.

Herr Lange, Projektleiter im Amt 65, erläutert die Grundrisse der Geschosse und Räumlichkeiten sowie Unterbringung der Technik. Für die SWM ist ein separater Zugang vorgesehen. Die Energiesparverordnung der neuesten Fassung ist berücksichtigt.

Die Sporthalle ist für 30 Schüler ausgelegt.

Herr Jahnel fügt an, dass die beteiligten Kinder z. B. unterschiedliche Spielfeld-Farben möchten, was auch Berücksichtigung fand. Er hält es für sinnvoll, aus Platzgründen eine Besuchergalerie anzubauen; aus Kostengründen kann dies nicht umgesetzt werden.

Auf Nachfrage des Bg IV, Herr Dr. Koch, erklärt Herr Jahnel die Gegebenheiten (u. a. Geräte-raum).

Herr Jahnel weist weiter darauf hin, dass wir uns zzt. noch im Stand der Vorplanung befinden.

Stadtrat Heynemann erfragt den sparsamen Umgang mit Energie im Sanitärbereich und Ausstattung der Halle mit Prallschutz aus Sicherheitsgründen. Herr Jahnel bestätigt den Einbau von Wasser sparenden Armaturen im Sanitärtrakt sowie den Einbau von Prallschutz (vorgegebener Mindestabstand ist eingehalten). Bei der Dachfläche finden erneuerbare Energien Anwendung (analog Feuerwache Nord).

Zur Frage des Stadtrates Lischka hinsichtlich der Anzahl der beteiligten Schüler an der Bürger-versammlung teilt Herr Jahnel mit, dass etwa 20 Schüler aller Altersgruppen an der über zwei-stündigen Versammlung teilgenommen haben. Zur Grundsteinlegung ist vorgesehen, auch Kinderzeichnungen mit der Hülse einzulassen.

Herr Lange fügt an, dass die Kinder die Hallenbodenfarbe mit vorgeschlagen haben.

Abstimmungsergebnis zur DS0008/10: **6 : 0 : 0**

4.2. Mittelfristiger Schulentwicklungsplan Berufsbildende Schulen 2009/10 bis 2013/14 Vorlage: DS0009/10

Herr Sengstock, FDL 40, fasst die wichtigsten Aussagen der Beschlussvorlage zusammen. Der Bestand der 4 Berufsbildenden Schulen wurde bereits beschlossen. Kern dieser Vorlage ist nunmehr das Vorhalten von Bildungsgängen an den Standorten. Im Bereich der BbS ist die Stadt MD hinsichtlich der Profilierung der BbS weiter als die Landkreise.

Der Bg IV, Dr. Koch, hebt die Bedeutung dieser Drucksache hervor, der SEPL der BbS ist auch ein bildungspolitisches Thema. Die Verwaltung hat rechtzeitig auf die Situation aufmerksam gemacht und mit dem MK Kontakt aufgenommen. Es wurden Gespräche mit der Wirtschaft geführt und die Verwaltung ist selbst tätig geworden.

Der sachkundige Einwohner, Herr Mewes, bestätigt die vorgenannten Aussagen, dass Magdeburg Vorreiter ist, wenn es um die Schulentwicklungsplanung für Berufsbildende Schulen geht. Die Wirtschaft, so Herr Mewes, ist interessiert an der wohnortnahen Ausbildung. Als Landeshauptstadt und Oberzentrum sollte Magdeburg ebenso die Unterbringung in Wohnheimen sichern.

Stadtrat Schindehütte stimmt der Beschlussvorlage zu mit der Einschränkung, dass die Schließung des Berufsschulstandortes Schilfbreite schon früher hätte erfolgen sollen.

Stadträtin Dr. Hein hinterfragt die Gründe unterschiedlicher Berechnungszahlen, die Aufnahme von Schülern aus dem Umland bzw. umgekehrt sowie Kooperation und Qualität der Sekundar-schulen.

Herr Sengstock weist auf unterschiedliche Betrachtungsweisen und prognostische Entwicklung hin. Die Aufnahme von Schülern aus dem Umland erklärt sich mit der Führung von übergreifenden Fachklassen. Die Stadt MD hat z. B. schon immer Gärtner zur Ausbildung abgegeben. Herr Krüger, FBL 40, bezieht sich auf die Gebietsreform und erklärt, dass z. B. der Salzlandkreis 4 Berufsfachschulen vorhält. Es gibt Abstimmungen und Untersuchungen durch die Landkreise zum Nordverbund / Südverbund. Er teilt mit, dass die Terminvorgabe des MK zum 31.03.10 zur Beschlussfassung verlängert wurde.

Herr Mewes erkundigt sich nach Projekten der Zusammenarbeit zwischen Sekundarschulen und BbS und zwischen BbS und Universität.

Frau Andrae, FB 40, informiert über die Kooperation zwischen Sek. und BbS, z. B. beginnt gerade eine Kooperation zwischen der Sek. Th. Müntzer und der BbS OvG (BbS III).

Herr Dr. Koch informiert, dass die Verwaltung sich mit der Kooperationsbereitschaft zwischen Einrichtungen schon seit längerer Zeit beschäftigt. Nach seiner Meinung hat das Land hier etwas zu spät reagiert. Es bedarf einer systematischen Form der Zusammenarbeit. Er bedauert, dass zu wenig über Chancen an BbS und Studienmöglichkeiten bekannt ist. Eine Kooperation zwischen den BbS und der Universität MD müsste enger gestaltet sein. Es ist z. B. zu fördern, dass sich Mädchen für mehr als nur 3 oder 4 Berufe interessieren. Er weist auf die bevorstehende Bildungskonferenz hin.

Stadträtin Dr. Hein fragt, ob bei notwendiger Reduktion der Kapazitäten an den BbS noch Möglichkeiten z. B. für die Durchführung von Praxistagen bestehen und ob durch das MK anderweitige Entscheidungen getroffen werden können.

Herr Krüger: Die Verwaltung müsste heute die Beschlussvorlage zurückstellen, da das MK die eingereichten SEPL der Schulträger noch nicht geprüft hat. Grundsätzlich kann das MK die Planungen ändern.

Herr Dr. Koch fügt an, dass der Stadtratsbeschluss die Position der Stadt MD darlegen soll. Stadtrat und Verwaltung wissen um die Problematik.

Nach Meinung des Stadtrates Schindehütte könnte heute abgestimmt werden, da eigentlich keine neue Situation vorliegt.

Stadträtin Schumann ist der Auffassung, dass schon in den Grundschulen über eine berufliche Entwicklung geredet werden sollte und nicht erst in der Sekundarschule damit zu beginnen ist. Die Vorsitzende des Stadtelternrates, Frau Bruns, kritisiert, dass die Kapazität der Lehrer nicht ausreicht, um die Kooperationen konstruktiv zu begleiten. Ein Lehrer pro Schule sei zu wenig. Stadtrat Lischka verweist hierzu auf die Informationsvorlage zu den Sekundarschulen.

Herr Dr. Koch merkt abschließend an, dass die Stadt MD sich sehr früh zur Entwicklung der BbS positioniert hat. Der Schulträger bietet hier Qualität an Ausbildung und Ausstattung an. Das Land sollte allerdings ausreichend Lehrkräfte zur Verfügung stellen, da sonst zeitnah ein Arbeitskräftemangel zu verzeichnen sein wird.

Abstimmungsergebnis zur DS0009/10: **7 : 0 : 0**

5. Informationen

5.1. Sportabzeichen-Tour 2010 des DOSB - Auftaktveranstaltung am 28. Mai 2010 in Magdeburg Vorlage: I0001/10

Frau Richter, FDL 40, bringt die Informationsvorlage ein. Die Auftaktveranstaltung der 10 Tour-Stationen erfolgt in diesem Jahr erstmals in Magdeburg, nachdem der Sportabzeichentag für S/A zuvor jährlich in Halle stattfand. Die Veranstaltung wird auch zum Image der Stadt beitragen.

Als interne Zielstellung wird eine Teilnehmerzahl von mind. 3.000 angestrebt. Eine größere Teilnehmerzahl wird in den Vormittagsstunden durch Beteiligung der Schulen erwartet, nachmittags werden hauptsächlich Mitglieder der Vereine die Veranstaltung besuchen und das Deutsche Sportabzeichen ablegen.

Frau Richter erläutert die Angebote und Leistungsbedingungen für den Erhalt des Abzeichens. Sie schätzt ein, dass an einem Tag nicht in 5 Disziplinen das Abzeichen abgelegt werden kann. Es besteht die Möglichkeit, bereits im Vorfeld in 2 bis 3 Disziplinen die Prüfung abzulegen, z. B. im Schwimmsport. Hierfür wird im März/April das Personal der Schwimmhallen, Übungsleiter und Sportlehrer zur Abnahme des Abzeichens befähigt werden, auch mit dem Ziel, hier eine Nachhaltigkeit zu erreichen.

Frau Richter übergibt den Ausschussmitgliedern eine Tabelle der möglichen durchzuführenden Übungen, aufgeschlüsselt nach Altersklassen und Leistungsanforderungen.

Die Ausschussmitglieder hinterfragen Details der Durchführung der gemeinsam mit dem DOSB, LSB, Stadtsportbund und Förderern organisierten Veranstaltung und berichten über Erfahrungen.

Die Ausschussmitglieder BSS sprechen sich für die Durchführung der Sportabzeichen-Tour 2010 in Magdeburg aus. Die I0001/10 wird **zur Kenntnis** genommen.

5.2. Öffnung der Schulbezirke der Sekundarschulen Vorlage: I0014/10

Herr Krüger, FBL FB 40, stellt die Information I0014/10 vor und bittet um Unterstützung, aufgrund der in der Information dargestellten Sachlage die Schulbezirke nicht vor 2013/14 zu öffnen.

Dr. Koch ergänzt, dass die Verwaltung nicht generell gegen eine Öffnung der Schulbezirke ist, aber auf dem Hintergrund der noch laufenden Schulsanierungen und der unbestimmten Ergebnisse des Bildungskonvents noch abgewartet werden sollte, zumal eine echte Wahlmöglichkeit erst bei Anstieg der Schülerzahl entsteht.

Stadträtin Dr. Hein merkt an, dass den kommunalen Sekundarschulen die Schüler der Sekundarschulen in freier Trägerschaft fehlen.

Dr. Koch bestätigt die Gefahr der Gründung weiterer Schulen in freier Trägerschaft für die kommunalen Schulen; dies könne weder eingeplant noch verhindert werden.

Stadtrat Schindehütte bemängelt, dass die Verwaltung keine Entscheidungsvorlage vorgelegt hat und nicht endlich eine Schulwahlmöglichkeit für Grund- und Sekundarschulen besteht.

Frau Bruns, Vors. Stadtelternrat, gibt zu bedenken, dass Schulen in freier Trägerschaft keine Konkurrenz sind, wenn die kommunalen Schulen gut sind und dies aufzuzeigen, der Sinn der Schulmesse ist.

Stadträtin Dr. Hein gibt zu bedenken, dass die Gründe für die Wahl des Bildungsweges im Schulsystem selbst liegen.

Herr Krüger, FBL 40, erinnert, dass die Übergangsquote an die Sekundarschulen – 2009/10 sind es knapp 30 % - bereits 361 Schülern entspricht und die leicht ansteigende Schülerzahl der Grundschulen perspektivisch stabilisierend wirkt, so dass das Land die Ausnahmen weiter genehmigen kann.

Dr. Koch macht deutlich, dass es die Verwaltung nicht verantworten kann, unnötig Schulen in ihrem Bestand zu gefährden und deshalb die Öffnung der Schulbezirke nicht vor 2013/14 anzugehen.

Stadtrat Canehl schlägt vor, es zur Entscheidungsvorlage zu machen.

Stadtrat Lischka merkt dazu an, dass ein entsprechender Antrag im Stadtrat gestellt werden kann.

Der Ausschuss BSS nimmt die I0014/10 **zur Kenntnis**.

6. Anträge

6.1. Modellvorhaben Schulobstprogramm Vorlage: A0173/09

Stadtrat Lischka trägt den Änderungsantrag A0173/09/1 vor.

Stadträtin Dr. Hein und Stadtrat Schindehütte unterstützen diesen Antrag.

Dr. Koch gibt zu bedenken, dass im Antrag nach dem EU-Schulobstprogramm gefragt war und diese Frage vom Ministerium beantwortet ist. Das Anliegen des Änderungsantrages muss nicht vom Stadtrat beschlossen werden, das können die Schulen selbst regeln.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag A0173/09/1: **5 : 1 : 1**

Abstimmungsergebnis zum Antrag A0173/09 in geänderter Form: **7 : 0 : 0**

6.1.1. Modellvorhaben Schulobstprogramm Vorlage: A0173/09/1

Abstimmungsergebnis: 5 : 1 : 1 (s. o.)

6.1.2. Modellvorhaben Schulobstprogramm Vorlage: S0004/10

Die Stellungnahme der Verwaltung wird **zur Kenntnis** genommen.

7. Verschiedenes

- Stadtrat Canehl spricht im Nachgang den TOP 4.1 - Neubau Einfeldsporthalle - an; er war zum Zeitpunkt der Behandlung der DS nicht anwesend und entschuldigt seine Abwesenheit.
Stadtrat Canehl teilt dem Ausschuss BSS mit, dass er zur DS0008/10 einen Änderungsantrag stellen wird, der die Vorlage einer Gesamtplanung für die Einfeldsporthalle einschließlich Außenanlagen zum Inhalt hat.
Dieser Antrag könne evtl. ein interfraktioneller Antrag werden.
- Die nächste Ausschusssitzung findet gem. Plan am 30. März statt (16.30 Uhr, Hansesaal).

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka
Vorsitzender

gez. Sylvia Grützner
Schriftführerin